



# GdP-Info

Schwerin, 10. Oktober 2008



**Gewerkschaft der Polizei**  
**Landesbezirk**  
**Mecklenburg-Vorpommern**  
Nr. /08

## **Innenausschuss beschäftigt sich mit der Belastungssituation der Rostocker Polizei**

Am 9. Oktober beschäftigte sich der Innenausschuss des Schweriner Landtages mit der Belastungssituation der Rostocker Polizei. Ausgangspunkt war ein offener Brief der Kreisgruppe der Gewerkschaft der Polizei vom 29. Juli diesen Jahres, in dem die GdP-Vertreter personelle Missstände sowie Defizite in der Ausstattung, insbesondere bei den Einsatzeinheiten, aufzeigten.

Kerstin Zille, Vorsitzende des Personalrates der PI Rostock und stellvertretende Kreisgruppenvorsitzende fasste in ihrem Statement die wesentlichen Kritikpunkte des offenen Briefes zusammen. *(Kann im Internet auf unserer Homepage nachgelesen werden).* Insbesondere hob sie die hohe Einsatzbelastung der Kolleginnen und Kollegen hervor, die zu erheblichen Arbeitsverdichtungen in den Schichten und Mehrbelastungen an den Wochenenden geführt hätten. Desweiteren kritisierte sie die Ausstattung mit teils veralteten Körperschutzausstattungen, die darüber hinaus auch nicht für jeden Kollegen zur Verfügung stünden.

Der Landesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei, Michael Silkeit, hob in seinen Ausführungen hervor, dass Körperschutz für Einsatzeinheiten unabdingbar ist und die entscheidende Grundlage für die Eigensicherung bilde, die letztendlich zwar dem Beamten obliege, für deren Beschaffung aber der Dienstherr die entsprechenden Mittel zur Verfügung stellen muss.

Silkeit forderte die Parlamentarier erneut auf, die erforderlichen Haushaltsmittel für die Sicherheit der eingesetzten Kolleginnen und Kollegen bei der nächsten Haushaltsverhandlung zur Verfügung zu stellen.

Angesichts der hohen Einsatzbelastung (auch außerhalb geschlossener Einsätze) und der desolaten Personalausstattung spiegelt die PD Rostock laut GdP die Situation der gesamten Landespolizei wieder. Der FDP-Landtagsabgeordnete Gino Leonhardt verglich letztere mit einer Mangelverwaltung.

Innenminister Lorenz Caffier erklärte, dass sich die Landespolizei unter anderem auch deshalb in einer Organisationsüberprüfung befinde, deren Ergebnisse allerdings noch nicht spruchreif wären.

Die anwesenden Vertreter des Innenministeriums erhielten eine Vielzahl von Prüfaufträgen, deren Ergebnisse sie in den nächsten vier Wochen vorlegen werden.

Über die weitere Entwicklung sowie die Ergebnisse im Innenausschuss werden wir weiter berichten.

Der Landesvorstand